



"Tarif"-Info 8-2008

15.02.2008

ADK-Arbeitsgruppe tagt nur kurz! Arbeitgeber wollen sich ein klares Verhandlungsmandat von der ADK geben lassen!

Die Verhandlungen am 14.02.2008 waren nur von kurzer Dauer. Es wurde über das in der letzten Sitzung vorgelegte Eckpunktepapier der Arbeitgeber gesprochen. Die Arbeitnehmerseite hat erneut klar gemacht, dass sie kein kircheneigenes Regelungswerk, sondern wie in der ADK schon einstimmig beschlossen, eine Bezugnahme auf den TV-L (in der jeweils geltenden Fassung) haben will.

Danach hat die Arbeitnehmerseite eine eigene Vorlage eingebracht und kurz erörtert. Dort wird der bisherige Verhandlungsverlauf zusammengefasst: welche Beschlüsse wurden bereits gefasst, wo liegen noch Differenzen oder unbearbeitete Anfragen vor. Diese Vorlage ist im Internet veröffentlicht (Adressen siehe unten).

Wie geht es jetzt weiter?

Am 27. Februar 2008 tagt die ADK. Dort muss die Situation bewertet werden. Es muss Klarheit herrschen, dass die Verhandlungen wieder auf der Grundlage des gemeinsamen ADK-Beschlusses vom 16. Juli 2007 (Bezug TV-L) weitergeführt werden. Dies ist für die Arbeitnehmerseite unabdingbar!

Es ist wichtig, dass die Verhandlungen sichtbar weiter von den Beschäftigten begleitet werden. Dazu bieten sich in der nächsten Woche am 21. Februar 2008 zwei „Ereignisse“ an:

- in Hannover werden die Synodalen der Hannoverschen Landeskirche in ihr Amt eingeführt. Dazu rufen wir (wie bereits im Tarifinfo 7 angekündigt) insbesondere die Beschäftigten aus Hannover und Umgebung dazu auf, um **10.30 Uhr zur Marktkirche** zu kommen.
- Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes (kommunal) wird der Donnerstag ein Aktionstag der Kitas werden. Das heißt, in kommunalen Kitas wird es Warnstreiks, Betriebsversammlungen, Sternmärsche etc. geben. In unseren Verhandlungen mit der Kirche haben wir immer betont, dass wir die Anbindung an den öffentlichen Dienst (Land Niedersachsen) erreichen wollen. Das können wir nun auch öffentlich zeigen, indem wir uns an den Aktionen im Kitabereich der Kommunen beteiligen und mit einem eigenen Motto versehen:
„Wir wollen den TV Länder ohne Verschlechterungen!“
Erzieherinnen in kommunalen und kirchlichen Kitas wollen für ihre gute Arbeit auch gutes Geld bekommen, dafür können sie am 21. Februar gemeinsam **streiten!** (Informationen, wo was stattfindet, gibt es in den örtlichen ver.di Geschäftsstellen und wird Anfang nächster Woche noch über diesen Verteiler bekannt gemacht).